

Drachen, Menschen, Liebe und Magie!

Die Geschichte der Drachen

Von Mei2001

Kapitel 3: Takahi

...Der Mann hob Mei sanft zurück in das Bett und deckte sie zu.

»UHAAAAAAAAAAAA!!!!« Ein greller Schrei und ein rumsen. Mei saß kerzengerade in ihrem Bett. In der Tür zu Meis Krankenzimmer stand eine Krankenschwester, die sich ihr Klemmbrett vor das knall rote Gesicht hielt und schnell davonlief. Auch Mei hatte sich schnell in Bett zurückfallen lassen und sich die Hände übers Gesicht gelegt. »Warum hat die denn jetzt so geschrien??« fragte eine, Mei unbekannte, Stimme. Der junge Mann von gestern, der bei dem schrei der Krankenschwester von dem Stuhl auf dem er saß und geschlafen hatte, gefallen war, war jetzt leicht angepissst. »Weil, ihr Schwachköpfe hier nackt rumsteht. Da würde jede Frau schreien! Der Mann schob 4 weitere Männer, die alle nichts anhaten, aus dem Raum. »So, ihr geht euch jetzt erstmal was anziehen. Wehe ihr kommt vorher zurück!« »Ts. Tschüss.«

»So, du kannst jetzt wieder gucken.« sagte der Mann, an Mei gewandt. Mei zog sich die Decke vom Kopf und setzte sich auf. Jetzt konnte sie den Mann endlich richtig erkennen. Er war ungefähr 1,79 Meter, war ziemlich schlank und, das auffälligste an ihm, er hatte Feuerrote Haare. Einige längere strähnen vielen ihm ins Gesicht, die er sich mit einer Handbewegung nach hinten strich. Seine Augen waren rot-braun. Er hatte noch immer Meis Krankenhaus-Nachthemd an, trug aber eine normale Jeans. Der Mann setzte sich wieder auf den Stuhl, neben Mei. »Wie heißt du?« fragte Mei vorsichtig. »Mein Name ist Takashi.« stellte er sich vor. »Und wie heißt du?« »Mei.« Takashi lächelte. »Schöner Name.« »Du bist irgendwie seltsam...« Mei beobachtete Takashi genau. »Du hast es also gemerkt? Du hast recht ich bin...« Takashi konnte nicht zuende sprechen da die Tür aufgestoßen wurde und die völlig aufgelöste Krankenschwester von vorhin mit einem Chefarzt reinstürmte. »Sehen sie hier sin 4 nackte ... Männer.« die Krankenschwester stockte als sie bemerkte, das nur ein angezogener Mann auf dem Stuhl neben der Patientin saß. Dieser lächelte. »Die sind gerade eben gegangen.« Der Chefarzt schmunzelte. »Soso.« Jetzt ging er zu Mei. »Ich habe von diesem Mann heute früh gehört, dass du in der Nacht schon mal wach warst. Wie geht es dir Mei? Du hast den Unfall sehr gut überstanden, muss ich sagen. Keine

Brüche oder Innere Verletzungen, nur starke Abschürfungen an deinem linken Arm und Bein.« Mei lächelte verschmitzt, sie hatte sich wohl unbewusst kurz vor dem Unfall auf ihre Lippe gebissen, und etwas von ihrem Blut getrunken. Meis Blut war sehr mächtig, je nachdem wie viel man zu sich nimmt, heilt es schlimme Verletzungen oder kann sogar dafür sorgen, dass man eine Zeit lang unsterblich wird. »Mir geht es ganz gut, Herr Doktor.« antwortete Mei auf die Frage des Arztes. »Das freut mich.« Er und die Krankenschwester verließen den Raum.

Nach kurzer Zeit kamen auch die 4 Männer wieder. Takashi, der die ganze Zeit über, nachdem die Ärzte den Raum verlassen hatten, geschwiegen hatte, stellte jetzt die Männer vor. »Das...« Takashi zeigte auf einen Mann mit einem Bob-Haarschnitt. Seine Haare waren dunkel blau. Ebenso seine Augen. Er strahlte eine gewisse Ruhe aus. »...ist Ryo. Das da...« jetzt zeigte er auf einen Mann mit langen tief grünen Haaren, die in seinem Nacken zusammengebunden waren. »...ist Kazuki. Der da...« Takashis Finger wanderte zu einem Mann mit gelben schulterlangen Haaren. »... heißt Shun, und der Name von dem...« Takashi zeigte auf den letzten Mann, der weiße Haare hatte, die hochstanden. »...ist Naoki.« Mei nickte sie merkte sich alle Namen sofort. »Wir sind...«

~Fortsetzung folgt...